

15086/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend Mode-, Typ- und Stilberatung

Dass, im Lichte der Öffentlichkeit stehende Politiker, auch in Österreich gerne das Angebot einer Mode-, Typ-, Stil-, oder Farbberatung annehmen, ist ein offenes Geheimnis. Berichten ja schließlich diverse Boulevardzeitschriften und TV-Magazine in regelmäßigen Abständen über modische Fauxpas verschiedenster Spitzenpolitiker, welche niemand auf sich bezogen hören möchte. Wenn für derartige Beratungen allerdings in den Steuertopf gegriffen wird, ist die Grenze des guten Geschmacks überschritten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt persönlich Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen, etc in Anspruch genommen und über Spesenabrechnungen, bzw. Steuergeld finanziert?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Kosten?
4. Haben Angehörige Ihres Kabinetts Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen, etc in Anspruch genommen und über Spesenabrechnungen, bzw. Steuergeld finanziert?
5. Wenn ja, wann?
6. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Kosten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.